

2033



82 74

1802

P 54

Putsch

**DIE STEEEN SCHLAEFER**  
**ORATORIUM**

in drei Abtheilungen

Gedichtet von

**Professor Ludwig Giesebrecht**

Componirt und

Seiner Königlichen Hoheit  
**Dem Kronprinzen von Preussen**

**Friedrich Wilhelm**

in tiefster Ehrfurcht zugeeignet

von

**Dr. C. LOEWIE**

Op. 46.

C. Fugler  
12

N<sup>o</sup> { 4200  
4201  
4202

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Archiv der Union.  
Mainz, Paris und Antwerpen  
bei B. Schott's Söhnen

Partitar. N. 12. n. 36.  
Clavierauszug N. 7. n. 48.  
Orchest. u. Singd. N. 12. n. 36.  
Chorstimmen. N. 3.

1941 S386

# DIE SIEBEN SCHLAEFER.

## PERSONEN.

SOPRAN.	ALT.	TENOR.	BASS.
HONORIA.	JOHANNES.	ANTIPATER.	MARTINUS.
MALCHUS.		CONSTANTIN.	MARCIANUS.
SERAPION.		DIONYSIUS.	MAXIMIANUS.
CHOERE.	{ der Priester und Krieger (für TENOR, BARITON und BASS.) { der Hirten und des Volks (für SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.)		

## INHALT.

### ERSTER THEIL.

INTRODUZIONE.....	Seite. 1.
Nº 1. CHOR der Hirten.....	2.
Nº 2. DUETT.(Honoriam und Antipater.).....	6.
Nº 3. RECITATIV und ARIE mit CHOR.(Antipater.).....	9.
Nº 4. ARIE.(Honoriam.).....	16.
Nº 5. RECITATIV.(Antipater) und CHOR der Hirten.....	18.
Nº 6. PSALM.(Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus und CHOR.)	23.
Nº 7. QUARTETT(Marcianus, Dionysius, Johannes, Serapion.).....	28.
Nº 8. DUETT.(Malchus, Serapion.).....	30.
Nº 9. GEBET.(Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus.).....	32.

### ZWEITER THEIL.

Nº 10. SOLO.(Martinus) und CHOR der Priester.....	33.
Nº 11. CHOR der Krieger.....	36.
Nº 12. CHORAL.(NB. von 8 Stimmen in der Entfernung vorzutragen.).....	38.
Nº 13. ARIE.(Malchus.).....	39.
Nº 14. SOLO.(Malchus) und CHOR der Krieger und des Volks.....	44.
Nº 15. RECITATIV und DUETT.(Malchus und Antipater.).....	55.
Nº 16. RECITATIV.(Antipater) und ARIE(Martinus.).....	61.
Nº 17. Allgemeiner CHOR.....	64.

### DRITTER THEIL.

Nº 18. SEXTETT.(Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus.).....	73.
Nº 19. SOLI.(Honoriam, Maximianus, Antipater) und CHOR.....	78.
Nº 20. SOLI.(Malchus, Marcianus, Antipater, Johannes, Serapion, Constantin, Dionysius, Maximianus.)	85.
Accompagnement.(Martinus.).....	86.
Nº 21. DUETT.(Honoriam, Antipater.) und CHOR.....	88.
Nº 22. ARIE.(Johannes.).....	92.
Nº 23. Die Sieben Brüder.....	94.
Nº 24. Schluss - CHOR.....	97.



Mus 2033



# Die sieben Schläfer.

ORATORIUM IN DREI ABTHEILUNGEN

von Professor L. Eisebrecht,  
componirt von C. Löwe.

## PERSONEN.

ANTIPATER, Proconsul in Ephesus . . . . .	Tenor.
HONORIA, seine Gemahlin . . . . .	Sopran.
MARTINUS, Bischof in Ephesus . . . . .	Bass.
MALCHUS, . . . . .	Sopran.
SERAPION, . . . . .	Sopran.
JOHANNES, . . . . .	Alt.
CONSTANTIN, . . . . .	Tenor.
DIONYSIUS, . . . . .	Tenor.
MARCIANUS, . . . . .	Bass.
MAXIMIANUS, . . . . .	Bass.
Chor der Hirten. — Chor der Priester. — Chor der Krieger. — Chor des Volks in Ephesus.	

### Erste Abtheilung.

(Morgen. Im Gebirge Celion. Hirten unter der Leitung der Honoria und des Antipaters sind beschäftigt, eine vermauerte Höhle zu öffnen.)

CHOR DER HIRTEN.

Rüstig schwinget eure Hämmer,  
Öffnet diese Grotte nun,  
Dass im Kühlen hier die Lämmer  
Saugend an den Müttern ruhn.

DUETT.

HONORIA.

Wo die Taube einsam trauert,  
Dieser stille Bergeshang —

ANTIPATER.

Diese Höhle, die vermauert  
Hundert neunzig Jahre lang —

HONORIA.

Birgt in Fels und dunkler Erde  
Unsrer Martyrer Gebein:

ANTIPATER.

Wird nun wieder unsrer Heerde  
Ruheort am Abend sein.

BEIDE.

Grabgeläute, Heerdenglocken,  
In des Abends trauer Rast:

Wie sie lieblich tönen, locken

Nach des { Lebens } ernster Last!  
          { Tages }

RECITATIV UND ARIE MIT CHOR.

ANTIPATER.

Als Kaiser Decius die Gläubigen verfolgte,  
Da flüchteten aus Ephesus  
Die sieben Brüder meines Ahnherrn sich  
In dieses Thal, in diese Höhle,  
Die ihrer Heerden Hürde war.  
Verrath entdeckte ihren Aufenthalt;  
Und der Tyrann gebot, den Eingang zu vermauern:  
So starben sie — des Kreuzes Martyrer! —

ARIE.

Aber die Tage der Trübsal verschwanden,  
Strahlenden Kuppeln entblühet das Kreuz:  
Theodosius herrschet, fromm und gewaltig —  
Rom ist die Seine; Sein ist die Welt!

CHOR.

Theodosius herrschet, etc.

ARIE.

HONORIA.

Lasst sich der Höhle Thor erschliessen,  
Und lasst die Sehnde hinein,  
Dass vor der Martyrer Gebein  
Die Thränen sel'ger Andacht fliessen.  
Doch nein! es festlicher zu ehren,  
Geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar;  
Und schwesterlicher Frauen Schaar  
Wird hieher mit mir wiederkehren.

RECITATIV UND CHOR.

ANTIPATER.

Wohl es sei, was du eronnen!  
Gehn wir heim nach Ephesus. —  
Und das Werk, das ihr begonnen,  
Bringet ihr zum guten Schluss.

CHOR DER HIRTEN.

Rüstig schwinget eure Hämmer,  
Öffnet diese Grotte nun,  
Dass im Kühlen hier die Lämmer  
Saugend an den Müttern ruhn!

PSALM.

MAXIMIANUS (in der Höhle)

Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für!

CHOR.

Höret! höret!

War es unten in der Tiefe?

War es in der Bergeapelle? —

MAXIMIANUS. CONSTANTIN.

Ehe denn die Berge worden,  
Und die Erde und die Welt geschaffen worden!  
Bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

CHOR.

Droben, droben auf der Höhe

Hallet frommer Priester Chor.

Unsre Arbeit ist vollendet —

Wallen wir den Berg hinan!

CONSTANTIN. MARCIANUS. MAXIMIANUS.

Der du die Menschen lässtest sterben,  
Und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder!

Die VORIGEN und DIONYSIUS.

Denn tausend Jahr sind vor dir  
Wie der Tag, der gestern vergangen ist!

Die VORIGEN und JOHANNES.

*Du lässest sie dahin fahren wie einen Strom —  
Und sind wie ein Strom und Schlaf.*

Die VORIGEN und SERAPION.

*Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird,  
Das da frühe blühet, und bald welk wird.*

Die VORIGEN und MALCHUS.

*Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für!*

Die Brüder treten aus der Höhle, welches angedeutet wird  
dadurch, dass das Orchester gedämpft den Choral spielt:

Erinnre dich, mein Geist erfreut  
Des hohen Tag's der Herrlichkeit!  
Halt' im Gedächtniss Jesum Christ,  
Der von dem Tod' erstanden ist. Hallelujah!

MARCIANUS.

Engel haben uns gerettet  
Von der Christenfeinde Schwert.

DIONYSIUS.

In die Wüste hingebettet —  
Wo der Engel, der uns nährt?

JOHANNES.

Kindessorgen — Watersorgen!

SERAPION.

Gott mit uns, in unsrer Brust!

ALLE VIER.

Gott im Abend — Gott im Morgen!  
Gott in Traurigkeit und Lust!

DUETT.

MALCHUS.

Lasset in die Stadt mich gehn,  
Speise uns zu kaufen;  
Wer wird auf den Knaben sehn  
In des Volkes Haufen!

SERAPION.

Zwillingsbrüder, ich und Du,  
Bleiben wir verbunden.  
Hab' ich jemals Müh' und Ruh'  
Ohne Dich gefunden?

MALCHUS.

Heut', nur heute ohne Dich!

SERAPION.

Nimmer, nimmer ohne mich!

RECITATIV UND GEBET.

RECITATIV.

MAXIMIANUS.

Besser, Einer geht allein —  
Du, der Jüngste, wandre fort!

GEBET.

Unser Gott, der Ew'ge, Eine,  
Schirme { mich } an jedem Ort! —  
          { dich }

(Ende der ersten Abtheilung.)

## Zweite Abtheilung.

(Forum in Ephesus, Anstossend die Hauptkirche der Stadt.  
Aus derselben kommen der Bischof und die Priester mit den  
geweihten Fahnen, um sie den Kriegern zu übergeben.)

SOLO UND CHOR DER PRIESTER.

MARTINUS.

Nehmet die Fahnen, nehmet das Labarum  
Hin aus der Priester geweihter Hand.

CHOR.

Hebet die Herzen, hebt die behelmten  
Jugendlich blühenden Häupter empor!

MARTINUS.

Streiter der Kirche, o ihr Gesegneten,  
Wehret die Heiden vom Grabe des Herrn!

CHOR.

Vor euch in Lüften schwebet das mächtige,  
Schwebet das Welten erlösende Kreuz;  
Hinter euch steigt, Berge versetzendes,  
Ephesus Flehn in den Himmel für euch!

CHOR DER KRIEGER.

Zion, Zion ist umringt  
Von der Perser Schaaren;  
Auf! hinauf! die Lanzen schwingt,  
Zion zu bewahren!

CHORAL (in der Kirche.)

Neige, neige dich herab,  
Unser Flehn zu hören:  
Lass die Heiden nicht dein Grab  
Deinem Volk zerstören!

ARIE.

MALCHUS.

Staunend schreit' ich durch die Gassen —  
Seh' ich um mich Ephesus,  
Das ich gestern nur verlassen,  
Das durchwandert dieser Fuss?  
Hoch das Kreuz auf allen Zinnen,  
Priester wallen mir vorbei —  
Schied der Christenfeind von hinnen,  
Und die Gläub'gen wurden frei?  
Und so Grosses ist geschehen  
Schnell in einer kurzen Nacht? —  
Wetter brausen, Stürme wehen,  
Gottes Gnadenaug' wacht!

CHOR DER KRIEGER UND DES VOLKES.

KRIEGER.

Wer ist jener fremde Knabe! —  
Welche wunderliche Tracht!  
Wunderlich klingt seine Rede —  
Gebet Acht!  
Das ist nicht ein Kind der Unsern!  
Von dem Feinde, von dem Perser  
Ist der Knabe ausgesandt,  
Ist ein Späher! —  
Näher! Näher!  
Gebet Acht!

VOLK.

Seht, er tritt in jenes Haus.  
Lieber! hast Du Brod zu Kaufe,  
Gieb für diesen Solidus.

VOLK.

Sehet, einen Solidus!  
Nimmer sah ich solches Geld.  
Einen Schatz hat er gefunden,  
Und verbergen will er ihn.

MALCHUS.

Wär' ich fort von diesem Haufen!

VOLK.

Ein entsetzlich Bubenstück!

MALCHUS.

Lieber! Willst Du nicht verkaufen,  
Gieb den Solidus zurück.

VOLK.

Zum Proconsul! Zum Proconsul!

MALCHUS.

Herr, mein Helfer!

VOLK.

Einen Schatz hat er gefunden,  
Und verbergen will er ihn;  
Von dem Feinde, von dem Perser  
Ist der Knabe ausgesandt.

RECITATIV UND DUETT.

ANTIPATER.

Wer bist Du, Knabe, den das Volk im Sturm  
Zu meinem richterlichen Sitze führt —  
Freund oder Feind — ein Heide oder Christ?

MALCHUS.

Ich bin ein Christ!

ANTIPATER.

Bei der Christen Gott, dem wahren,  
Der der Welt Erlösung ist,  
Mahn' ich Dich, zu offenbaren  
Sonder Rückhalt, wer du bist!

MALCHUS.

Der Du mich mahnest bei dem höchsten Gott,  
Vernimm die laute Wahrheit ohne Falsch:  
Ich bin kein Späher, barg auch keinen Schatz;  
Geboren ward ich hier zu Ephesus,  
Anicianus Sohn, vor dreizehn Jahren;  
Und, sieben Brüder, floh'n wir gestern früh  
Vor denen, so die Gläubigen verfolgten,  
Aus dieser Stadt zum Berge Celion,  
Wo eine Höhle uns die Nacht verbarg.  
Und heute treibt die Noth mich auf den Markt,  
Speise zu kaufen mir und meinen Brüdern!

DUETT.

ANTIPATER.

Du, Anicianus Sohn?

MALCHUS.

Der vor Decius entwich  
In's Gebirge Celion.

ANTIPATER.

Seines Enkels Enkel ich! —  
Gestern früh entlohest Du?

MALCHUS.

Gestern; also dünket mich —  
Aber weiss ich es zu sagen?

BEIDE.

Alle Zeiten sind ein Nu —  
Sind Gedanken, die sich jagen.

MALCHUS.

Soll ich meine Brüder rufen?

ANTIPATER.

Himmelskind, schon glaub' ich Dir!

MALCHUS.

Darf ich zu den Meinen gehen?

ANTIPATER.

Weile! — Gehe! — Bleibe hier!

BEIDE.

Von der Zweifel Fluth umwoget,  
Banget mein erschüttertes Herz!

RECITATIV.

ANTIPATER.

Zwar wie eines Engels glänzet  
Knabe, mir Dein Angesicht;  
Doeh auch der Versucher kränzet  
Seine Stirn mit Himmelslicht! —  
Frommer Bischof!  
Können Todte auferstehen  
Vor dem letzten Weltgericht?

ARIE.

MARTINUS.

Lazarus ward auferwecket,  
Aufgethan der Gräber Nacht,  
Als, von Finsterniss bedeckt,  
Christus rief: Es ist vollbracht!  
Aber pilgernd lasst uns gehen,  
Bis wir selbst gesehn, gehört,  
Ob ein Wunder hier geschehen —  
Ob uns Höllentrug bethört.

CHOR.

Auf, Proconsul! Auf, ihr Männer  
In's Gebirge Celion!  
Dass wir selber sehn und hören,  
Ob ein Wunder hier geschehen,  
Ob uns Höllentrug umstrickt!

(Ende der zweiten Abtheilung.)

Dritte Abtheilung.

(Im Gebirge Celion, vor der Höhle.)

SEXTETT.

DIONYSIUS, MARCIANUS.

Abendroth erhellt die Gipfel,  
Neigt sich in das Thal herein,

SERAPION, JOHANNES.

Stille haucht um alle Wipfel,  
Friede über Flur und Hain.

CONSTANTIN.

Nur ein Stachel blieb dem Frieden:  
Unser Bruder kehret nicht,

MAXIMIANUS.

Der sich heut' von uns geschieden  
Bei dem ersten Morgenlicht.

ALLE SECHS.

Trauter Knabe, stiller Abend!  
Mich umfängt ein süßer Schmerz.

JOHANNES, DIONYSIUS, MARCIANUS, MAXIMIANUS.

Heilig Weh', mit Trauer labend,  
Ueberströmt mein ahnend Herz.

Das ist sanfter Todesbote:  
Duffge Stille seine Lust,

ALLE SECHS.

In dem reinen Abendrothe  
Badet er die reine Brust. —  
Wie die Farben dort zerrinnen —  
Nimm uns auf, du selig Grab! —

SOLI MIT CHOR.

(Honorä nahert sich, von Ephesischen Frauen begleitet.)

HONORIA.

Die Mauer ist gebrochen, aufgethan  
Das Grabgewölbe — treten wir hinan  
Und sammeln das Gebein, und netzen es  
Mit Narden, mit der Thränen frommem Nass. —

Was bebt ihr scheu zurück?  
Entsetzen blickt von eurem Angesicht!

CHOR DER FRAUEN.

Diese herrlichen Gestalten,  
Sonnenschimmer ihr Gewand;  
Sind sie Menschen gleich zu halten?  
Engeln aus dem Friedensland?

HONORIA.

Wie soll ich euch nennen,  
Wie euch begrüssen?  
Seid ihr — o seid ihr —  
Darf ich euch kennen?

*A R I O S O.*

MAXIMIANUS.

Ja, ich will es nicht verhehlen:  
Christen sind wir allzumal!  
Zu erretten unsre Seelen  
Flohen wir in dieses Thal.  
Aber Gott hat uns gewogen  
Und nach seinem ew'gen Schluss  
Die entflohn, an's Licht gezogen;  
Kündet das dem Decius!

(Antipater, Martinus, Malchus und Chor der Epheser nähern sich.)

ANTIPATER und CHOR (in der Ferne.)

Theodosius herrschet  
Fromm und gewaltig,  
Rom ist die Seine,  
Sein ist die Welt!

*S O L L I.*

MALCHUS.

Sehet, das sind meine Brüder,  
Forschet, ob ich Wahrheit sprach.

MARCIANUS.

Sieben gleichgesinnte Brüder,  
Gehn wir einem Ziele nach.

ANTIPATER.

Alle ihr von einem Stamme,  
Dessen einz'ge Zweige ihr?

JOHANNES.

Säugling an der Brust der Amme,  
Fehlet noch ein Bruder hier.

ANTIPATER.

Und euer Vater?

MARCIANUS.

Und unser Vater?

MALCHUS, SERAPION.

Anicianus!

DIE SIEBEN.

Wir alle sind Anicianus Söhne!

*ACCOMPAGNEMENT.*

MARTINUS.

Vor solchem Zeugniß, vor dem lichten Glanz,  
Der euch umfließt, muss jeder Zweifel schwinden.  
Ihr heil'gen Schläfer Gottes, hundert neunzig Jahr  
Habt ihr wie eine Sommernacht durchschlummert.  
Als ihr entschliefet, brach die Dämmerung  
Des Tages Christi an, nun steht die Sonne  
Im hohen Mittag.  
Des Kreuzes Feinde sind nicht mehr!  
Die Kirche ruht auf ihrem Felsengrund,  
Sie zu verherrlichen, geschah dies Wunder.  
So kommt gen Ephesus, dass alles Volk  
Euch schaue — und anbetend niederfalle  
Vor dem Allmächtigen, dem Hort der Kirche!

*DUETT UND CHOR.*

HONORIA.

Nach Ephesus, in eure Halle!  
O kommt zu eurem eignen Heerd,  
Dass freudiger die Flamme walle,  
Die Licht und Wärme euch gewährt.

ANTIPATER.

Nach Ephesus, in eure etc.

BEIDE.

Ein Stern der Freude ist erschienen,  
Beglückt Anicianus Haus.  
Dass Enkel froh den Vätern dienen,  
Gab ihm die Gruft den Raub heraus.

CHOR.

Nach Ephesus, in eure etc.

*A R I E.*

JOHANNES.

Gott sei mit euch! Uns ist nicht beschieden  
In die vor'ge Heimath einzugehn.  
Hier ist unsre Rast in Gottes Frieden,  
Bis die Todten werden auferstehn;  
Denn der Geist des Herrn hat mir entdeckt:  
Als ein Vorbild sind wir euch gezeigt  
Jenes Tages, da von ihm erwecket  
Alles Fleisch aus seinen Gräbern steigt!

*DIE SIEBEN BRÜDER.*

MALCHUS, JOHANNES, CONSTANTIN, MAXIMIANUS.

Wie im Mutterschooss das Ungeborne,  
Unbewusst des eignen Lebens, lebt;  
Also ruhten wir, des Herrn Erlohrne,  
Diese Zeit von Schlafes Nacht unwebt.

MAXIMIANUS.

Aber Leben war, dieweil wir schliefen,  
Gottes Odem war in unser Brust:

JOHANNES.

Also Alle in des Grabes Tiefen  
Leben, schlafen selbst sich unbewusst,

MALCHUS, JOHANNES, CONSTANTIN, MAXIMIANUS.

Und erwachen einst am jüngsten Tage,  
Sie zum ersten-, wir zum andern Mal.

DIE SIEBEN.

Nun mit unsichtbarem Flügelschlage  
Weht der Schlaf uns an zum andern Mal.

(Sie entschlafen.)

*SCHLUSS-CHOR.*

Ihre Augen sanft geschlossen;  
Es erleicht der Wangen Roth!  
Doch das Licht, um sie ergossen,  
Löschet nicht der strenge Tod!

ANTIPATER.

Tragt sie zurück in die schattige Kammer,  
Welche die heiligen Schläfer umfieng;  
Schliesset von neuem die bergende Mauer:  
Fernab schreite der Lebenden Fuss!

CHOR.

Heimlich und friedsam ruhen die Sieben!  
Bis einst die Posaune des Richters der Todten  
Sie und uns in die Wolken entrückt!

DIE SIEBEN SCHLAEFER.  
Erster Theil.

Loewe Op: 46. 1

INTRODUZIONE.

Andante sostenuto.  
mit einer Saite.

PIANO.



Nº 4.  
**CHOR der HIRTEN.**  
 Sopran, Alt, Tenor, Bass.

Allegro.

PIANO.

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,  
 Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,  
 Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,  
 Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,  
 rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, *dim.* dass im Kühlen  
 rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, *dim.* dass im Kühlen  
 öff - net die - se Grot - te nun, *dim.* dass im Küh - len  
 öff - net die - se Grot - te nun, *dim.* dass im Kühlen

4201.

5

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len hier die

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len

Lämmer saugend an den Müt-tern ruhn. Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

erces assai - *f*

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

4201.

+ *dim.*  
 öffnet diese Grotte nun, *dim.* dass im Küh - len  
 öffnet die - se Grot - te nun, *fz* dass im Küh - len hier die Läm - mer  
*dim.*  
 öff - net, öff - net die - se Grot - te nun, *p* dass im Küh - len  
*dim.*  
 öff - net, öff - net die - se Grot - te nun, dass im Küh - len hier die  
*dim.*  
 Lämmer hier bei Müt - tern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die  
 säu - gend an den Müt - tern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die  
 Lämmer hier bei Müt - tern ruhn, dass im Küh - len hier die Lämmer saugend an den Müt - tern  
 Lämmer bei den Müttern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die  
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstigschwingeteure Hämmer.  
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstigschwingeteure Hämmer.  
 ruhn, saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstigschwingeteure Hämmer.  
 Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstigschwingeteure Hämmer.  
*ped.* *Loco.* *res assai*



öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer,  
öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,  
öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,  
öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grotte nun.  
öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grotte nun.  
öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grotte nun.  
öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grotte nun.

Nº 2.  
DUETTO.  
Honorina, Antipater.

Un poco Adagio.

HONORINA. *Wo die Tau-be ein-sam trauert,*

PIANO. *p dol.* *Fag.* *Clar.*

ii. *dieser stil-le Berges-hang- Diese Höh-le, die ver-mau-ert hundertneunzig Jahre lang,*

Viol. *mf*

A. *hundert neun-zig Jah-re lang! Birgt in Fels und dunk-ler Er-de unsrer*

Honorina.

ii. *Mar-ty-rer Ge-bein: Wird nun wie-der uns-rer Heerde Ru-he-ort am A-bend sein.*

Clar. Viol. Clar.

Honorina. Antipater.

*Grabge-läute, in des A-bends trauer Rast: Heerdenglocken, in des A-bends*

Honoraria.

Grab-ge-läu-te in des Abends trau-ter Rast. Wie sie lieblich

A. trauer Rast: Heer-den-glo-cken in des Abends trau-ter Rast. Wie sie

II. tö-nen, locken, wie sie lieblich tönen, lo-cken! Wo die Taube ein-sam trauert,

A. lieblich tö-nen, locken, lieblich tönen, lo-cken!

Clar:

Cello.

Antipater.

dieser stil-le Ber-ges-hang Diese Höh-le die ver-mau-ert hundert neun-zig Jah-re lang,

Vio: mf

Honoraria.

hundert neun-zig Jah-re lang- Birgt in Fels und dunkler Er-de unsrer

crs. p

Antipater.

Mar-ty-rer Ge-bein: Wird nun wieder unsrer Heerde Ru-he-ort am A-bend sein, Ruhe-

Honorio.

-ort am A-bend sein. Heerdenglocken, in des A-bends trauter Rast: Grabge-läute

II. in des A-bends trauter Rast: Wie sie lieblich ru-fen, locken nach des Le-bens ernster Rast,

Antipater

Wie sie lieblich ru-fen, locken nach des Le-bens ernster Rast,

II. nach des Le-bens ern-ster Rast.

A. nach des Ta-ges ern-ster Rast.

4201.

Nº 5.  
ARIA con CORO.

9

ANTIPATER. *Recitativo.*

Als Kai - ser De - ci - us die Gläu - bi - gen ver - folg - te, da flüchte - ten aus

PIANO.

E - phe - sus die sieben Brüder meines Ahnherrnsich in dieses Thal, in diese Höhle, die ihrer

*Andante.* *Recit:*

Heer - den Hür - de war. Verrath ent - deckte ih - ren Aufent - halt, und der Ty -

*Recit.*

- rann ge - bot, den Eingang zu ver - mauern; so starben sie - des Kreuzes Mar - ty - rer!

Allegro maestoso.

Antipater.

Strom di fiato.

A - ber die Ta - ge der Trüb - sal ver -

Vio: *p*

- schwanden, strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz, a - ber die Ta - ge der

Trüb - sal verschwanden, strah - len - den Kuppeln ent - blühet das Kreuz!

A - ber die Ta - ge der Trüb - sal verschwanden,

*dim.* *p*

strah - len - den Kuppeln ent - blü - het das Kreuz, strah - len - den Kuppeln ent - blü - het das

*mf*

Krenz, strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz,

strahlenden Kuppeln ent-blühet das Kreuz! The-o -

- do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, from und gewaltig - Rom ist die Sei - ne;

sein ist die Welt!

**CHOR.**

Sopran. from und ge - wal - tig, Theo - do - si - us herrschet.

Alt. from und ge - wal - tig, Theo - do - si - us herrschet,

Tenor. The - o - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig

Bass. The - o - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig

4201.

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

8va. Loco.

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

dim.

Antipater.

A - ber die Ta - ge der Trübsal verschwanden, strah-len-den Kuppeln ent-blü - het das



A. *kreuz, pp* a - her die Ta - ge der Trüb - sal ver - schwan - den,

F. **CHOR.** *pp* Theo - do - si - us herrschet, from und gewal - tig Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo -

B. *pp* Theo - do - si - us herrschet, from und gewal - tig Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo -

A. strah - len den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz, entblühet das Kreuz.

Al. - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt. Theo -

T. - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt. Theo -

B. - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt.

A. Theo - do - si - us herrschet,

S. *f* Theo - do - si - us herrschet, from und gewaltig,

Al. do - si - us herrschet, from und gewaltig, from und gewaltig,

T. do - si - us herrschet, from und gewaltig, from und gewaltig,

B. Theo - do - si - us herrschet, from und gewaltig,

*8va*

A.

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne,  
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!  
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,  
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,  
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,

*sva*-----*Loco.*

*f* *p* *f*

A.

Rom ist die Sei-ne

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,  
 from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,  
 from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,  
 from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

*mf*  
*Ped.*



Grave dolente.

PIANO.

Honoraria.

Lasst sich der Höhle Thor erschliessen, u. lasst die Seh-nen-

- de hin ein, dass vorder Martyrer Ge-bein die Thränen sel'ger Andacht fließ-

Clari

- sen, die Thränen sel'ger Andacht fließ - - sen.

Doch nein! es fest-licher zu eh-ren geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar,

geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar, und schwes-ter - li - cher Frau-en Schaar wird hie - her mit mir

wie - der keh-ren wird hieher mit mir wie - der - keh - - ren! Lasst sich die Höhle Thors schliessen.

lasst die Schen-nen-de hin-ein, dass vorder Märtyrer Gebein die Thränen sel'ger Andacht flies -

- sen, die Thränen sel'ger Andacht flies - sen, dass vor der Mar - ty - rer Gebein die Thränen

sel'ger Andacht flies - sen.

Clar:  
Fag:

Recitativo.

ANTIPATER.

PIANO.

und das Werk, das ihr be-gon-nen bringet ihr zum gu-ten Schluss.

Nº 5

Attacca Nº 5.

Allegro.

CHOR der HIRTEN.  
Sopran, Alt, Tenor, Bass.

PIANO.

Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,

Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,

Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, dass im Kühlen  
 rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet die - se Grotte nun, dass im Kühlen  
 öff - net die - se Grot - te nun, dass im Küh - len  
 öff - net die - se Grot - te nun, dass im Kühlen

hier - die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Kühlen hier die  
 hier - die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len  
 hier - die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len  
 hier - die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len

Lämmer saugend an den Müttern ruhn! *f* Rüstig schwinget eu - re Hämmer,  
 hier die Läm - mer ruhn! *f* Rüstig schwinget eu - re Hämmer,  
 hier die Läm - mer ruhn! *f* Rüstig schwinget eu - re Hämmer,  
 hier die Läm - mer ruhn! *f* Rüstig schwinget eu - re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,  
 öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,  
 öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,  
 öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet diese Grotte nun, dass im Küh-len  
 öffnet die-se Grot-te nun, dass im Küh-len hier—die Läm-mer  
 öff-net, öff-net die-se Grot-te nun, dass im Küh-len  
 öff-net, öff-net die-se Grot-te nun, dass im Küh-len hier die

Lämmer hier bei Müt-tern ruhn, dass im Küh-len  
 saugend an den Müt-tern ruhn, dass im Küh-len  
 Lämmer hier bei Müt-tern ruhn, dass im Küh-len hier die Läm-mer sau-gend  
 Lämmer bei den Müt-tern ruhn, dass im Küh-len



hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

an den Müt - tern ruhn saugend an den Müt - tern ruhn!

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

*Loco.*  
*cres. assai.*

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

*cres.*

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

*cres.*

*ff*  
Grot - te nun!

*ff*  
Grot - te nun!

*ff*  
Grot - te nun!

*ff*  
Grot - te nun!

*ff*

*dim.*

*dim.*

*pp*  
rit: smorz.

Nº 6  
PSALM

23

Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus.  
Chor der Hirten: Sopran, Alt, Tenor, Bass.

MAXIMIANUS.  
(in der Höhle.)

ad-libitum.

Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

Tempo 1º

CHOR.

Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?  
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?  
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?  
Hö-ret, hö-ret! war es unten in der Tiefe?

Tempo 1º

*fp*

War es in der Berg - ka - pel - le?  
War es in der Berg - ka - pel - le?  
War es in der Berg - ka - pel - le?  
War es in der Berg - ka - pel - le?

wie im Adagio nicht schleppend vorzutragen.

CONSTANTIN.

*p* *cres.*  
 E - he denn die Ber - ge wor - den, und die Erde

MAXIMIANUS.

*p* *cres.*  
 E - he denn die Ber - ge wor - den, und die Er - de

*dim.* *riten.*  
 und die Welt — geschaffen wor - den, bist du, Gott, von E.wig-keit zu E.wig-keit!  
*dim.* *riten.*  
 und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, — von E.wig-keit zu E.wig-keit!

a Tempo.

CHOR.

*pp* Dro-ben, dro-ben auf der Hö - he  
*pp* Dro-ben, dro-ben auf der Hö - he  
*pp* Dro-ben, dro-ben auf der Hö - he  
*pp* Dro-ben, dro-ben auf der Hö - he

a Tempo.

*pp*

*cres.*  
*cres.* hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,  
*cres.* hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,  
*cres.* hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,  
*cres.* hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,

*cres.*

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg — hin - an, wallen wir den Berg hin - an!

*leggiere.*

*dim.* *p* *dim.*

*pp*

*Ped. diluendo. \**

The musical score consists of four vocal staves and two piano accompaniment systems. The vocal parts are in treble clef, and the piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are in German and appear on the vocal staves. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *leggiere.*, *dim.*, *p*, *pp*, and *Ped. diluendo. \**. The score is arranged in a system of four vocal staves followed by two piano systems.

CONSTANTIN. *p* *cres.* Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommet wieder, Menschenkinder!

MARCIANUS. *p* *cres.* Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommet wieder, Menschenkinder!

MAXIMIANUS. *p* *cres.* Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommet wieder, Menschenkinder!

CONSTANTIN. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

DIONYSIUS. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

MARCIANUS. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

MAXIMIANUS. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

JOHANNES. *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

CONSTANTIN. *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

DIONYSIUS. *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

MARCIANUS. *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

MAXIMIANUS. *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

SERAPION.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

JOHANNES.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

CONSTANTIN.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

DIONYSIUS.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MARCIANUS.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MAXIMIANUS.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MALCHUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

SERAPION.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

JOHANNES.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

CONSTANTIN.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

DIONYSIUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

MARCIANUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

MAXIMIANUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

N<sup>o</sup> 7.  
**QUARTETTO.**

Scapion, Johannes, Dionysius, Marcianus.

Die Brüder treten aus der Höhle unter  
 gedämpfter Begleitung des Chorals:

Erinnere dich, mein Geisterfreut  
 Des hohen Tag's der Herrlichkeit!  
 Halt im Gedächtniss Jesum Christ,  
 Der von dem Tod' erstanden ist. Hallelujah.

**CORALE. Largo assai.**

PIANO.

eine Saite.

First system of piano accompaniment, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. The music is in common time (C) and begins with a single string accompaniment. The tempo is marked 'Largo assai'.

Second system of piano accompaniment, continuing the single string accompaniment.

Marcianus. *dol.*

En-gel haben uns er-ret-tet

Third system of piano accompaniment, including the vocal line for Marcianus. The piano part continues with the single string accompaniment. The vocal line is marked 'dol.' (dolente).

Dionysius.  
*cres.*

von der Chris-ten-fein-de Schwert. In die Wüste hin-ge-bet-tet wo der Engel,

Fourth system of piano accompaniment, including the vocal line for Dionysius. The piano part continues with the single string accompaniment. The vocal line is marked 'cres.' (crescendo).

Fifth system of piano accompaniment, including the vocal line for Dionysius. The piano part continues with the single string accompaniment. The vocal line is marked 'tr' (trillo).

der uns nährt, wo der En-gel, wo der En-gel, der uns nährt?



Serapion. *f.*  
 Johannes. *dot.* Gott mit uns in un\_srer Brust! Gott im A - bend,  
 Kin - des\_sor\_gen, Va - ter\_sor\_gen! Gott im  
 Dionysius. *f.* Gott im

S. *dim.* Gott im Mor-gen! Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im A - bend, Gott im Mor - gen,  
 J. *dim.* A - bend, Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im Mor - gen,  
 D. *dim.* A - bend, Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im Mor - gen,  
 Marcianus. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im A - bend, Gott im Mor - gen,

S. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!  
 J. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!  
 D. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!  
 M. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!

Nº 8.  
DUETTO.  
Malchus, Serapion.

Andantino.

MALCHUS. Las - set in die Stadt mich gehn, Speise uns zu kau - fen; wer wird auf den

PIANO. *p* Marcato. Fag:

M. Kna - ben sehn, in des Volkes Hau - fen! Zwi - lings - brü - der, ich und du, blei - ben wir ver -

S. - bun - den, hab' ich je - mals Müß' und Ruh' oh - ne Dich ge - fun - den?

Malchus. Serapion. Malchus. Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Nimmer, nimmer oh - ne Dich! Heut', nur heu - te

Malchus. Serapion. Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Lasst jetzt in die Stadt mich gehn, Nimmer, nimmer, nimmer, nimmer oh - ne Dich!

Fl: Vio: *mv*

M. Spei - se uns zu kau - fen; wer wird auf den Knaben sehn, in des Vol - kes

M. Serapion  
Hau - fen! Zwi - lings - brü - der, ich und du, blei - ben wir ver - bun - den!

Malchus. Serapion.  
Hab' ich je - mals Mü - he und Ruh' oh - ne Dich ge - fun - den? Heut', nur heute - Nimmer, nimmer

Malchus. Serapion. Malchus. Serapion.  
Oh - ne Dich! Oh - ne Dich! Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Nim - mer, nimmer oh - ne

Malchus. Serapion.  
Heut', nur heute ohne Dich, heut', nur heute ohne Dich!  
Dich! Nimmer, nimmer ohne Dich, oh - ne Dich!

RECITATIVO.  
Listesso tempo.

MAXIMIANUS.

Besser, Einer geht al. lei - ne - du der Jüngstewandre fort!

PIANO.

Nº 9.

Gebet.

MALCHUS.

Unser Gott, — der Ew' - - ge, Ei - ne, der Ew' - ge,

SERAPION.

Unser Gott, der Ew' - - ge, Ei - ne, der Ew'ge,

JOHANNES.

Unser Gott, der Ew' - - ge, Ei - ne, der Ew'ge,

CONSTANTIN.

Unser Gott, der — Ew' - - ge,

DIONYSIUS.

Unser Gott, der Ew'ge, der Ew' - - ge,

MARCIANUS.

Unser Gott, der Ew' - ge,

MAXIMIANUS.

Unser Gott, der Ew'ge,

Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort, an je - dem Ort!

SOLO und CHOR der PRIESTER.

Andante con moto.

PIANO.

The first system of the piano introduction features a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The music begins with a forte (f) dynamic. The right hand plays a series of chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment with chords and eighth notes.

The second system continues the piano introduction, maintaining the same key signature and time signature. The texture remains consistent with the first system, featuring a mix of chords and melodic lines in both hands.

Martinus. f

Neh-met die Fah - neu, neh-met das La - ba - rum hin aus der Prie - ster ge -

The vocal line for Martinus begins with a forte (f) dynamic. The lyrics are: "Neh-met die Fah - neu, neh-met das La - ba - rum hin aus der Prie - ster ge -". The melody is simple and follows the natural inflection of the text.

Corui. p

The piano accompaniment for the vocal line starts with a piano (p) dynamic. It features a rhythmic pattern of eighth notes in the left hand and chords in the right hand, supporting the vocal melody.

- wei - he - ter Hand.

The vocal line for the Tenor part begins with a forte (f) dynamic. The lyrics are: "- wei - he - ter Hand." The melody is simple and follows the natural inflection of the text.

Tenor. f He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

The vocal line for the Tenor part continues with a forte (f) dynamic. The lyrics are: "He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten".

Bariton. f He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

The vocal line for the Baritone part begins with a forte (f) dynamic. The lyrics are: "He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten".

Bass. f He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

The vocal line for the Bass part begins with a forte (f) dynamic. The lyrics are: "He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten".

Fl. Ob. 8va Clar. f

Corui. f

The orchestral accompaniment for the vocal lines includes parts for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet in G (8va Clar.), and Horns (Corui). The woodwinds play a melodic line that mirrors the vocal lines, while the horns provide harmonic support with chords and moving lines.

Martinus.

*f* Strei - ter der Kir - che,  
 ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por!  
 ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por!

ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por! .

*Loco.*  
*Cello.*  
*tr*

o — ihr Ge - seg - ne - ten, wech - - ret die Hei - den vom Gra - be des Herrn!

**CHOR.**  
*f* Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de  
*f* Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de  
*f* Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de

*f*

*pp*  
Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen.des, E - phe - sus  
*pp*  
Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen.des, E - phe - sus  
*pp*  
Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen.des, E - phe - sus

*dim* *p* *pp* Ped.

Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das  
Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das  
Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das

*eres.* *f*

mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!  
mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!  
mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!

4201.

Allegro energico.

TENOR. *f* Zi - - - on,

BARITON. *f* Zi - - - on,

BASS. *f* Zi - - - on,

PIANO. Timp. *f*

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

4201



Lanzenschwingt, Zi - on zu be - wahren, Zi - on zu be - wahren, Zi - - - on,  
 Lanzenschwingt, Zi - on zu be - wahren, Zi - on zu be - wahren, Zi - - - on,  
 Lanzenschwingt, Zi - on zu be - wahren, Zi - on zu be - wahren, Zi - - - on,

Zi - - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser  
 Zi - - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser  
 Zi - - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan - zen schwingt,  
 Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan - zen schwingt,  
 Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan - zen schwingt,

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wahren, Zi-on zu be-wah-ren!

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wahren, Zi-on zu be-wah-ren!

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wahren, Zi-on zu be-wah-ren!

Loco.

CHORAL. (in der Kirche.) N°12.

NB. von 8 Stimmen in der Entfernung vorzutragen.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

*p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

*p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

*p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

*p* Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

Nº15.  
ARIE.

Allegro maestoso.

PIANO.

*p* Ped. cresc. *f*

Clarini.

una corda.

Corni.

Malchus.

Stau - - nend schreit ich durch die Gas - sen seh' ich

*p* alle Saiten.

um mich E - phe - sus?

cres. *f*

das - ich gestern nur ver - las - sen, das durch.

*p*

- wan - dert die - ser Fuss, das durchwandert die - ser Fuss, das durchwandert die - ser

Fuss?

Hoch das Kreuz — auf al - len Zin - nen Prie - - ster

Clarin. Viol.

wal - - len wir — vor - bei, schied der Christenfeind von hinnen und die Gläubigen wurden

frei, und die Gläubigen wurden frei?

Und so gros - - ses ist ge - sche - hen

schnell in ei - ner kur - zen Nacht? Wet - - ter brau - sen, Stür - me

we - hen, Got - tes Gna - den - au - ge wacht, Got - tes Gna - den -

- au - - ge wacht Stau - nend

schreit — ich durch die Gas - sen seh — ich um — mich Ephe - sus,

das ich ge - stern

Corni. Clarini.

*mf*

nur ver - las - sen, das durch - wan - dert die - ser Fuss, das durch - wan - dert die - ser

*mf* *f*

Fuss, das durchwandert die - ser Fuss?

*dim.*

Hoch das Kreuz — auf al - len

Clarini.

*Ped. cres.* *cres.* *f* *p*

Zin - nen, Prie - ster wal - len wir — vor - bei, schied der Christenfeind von hien und die

4201.

Gläub'gen wurden frei, und die Gläub'gen wurden frei?

*cres.* *F Fag.* *dim.*

Und so gros - ses ist ge - sche - hen schnell in ei - ner einz' - - gen

Nacht! Wet - ter brau - sen, Stür - me we - hen, Got - - tes Gna - den -

- au - ge wacht, Got - - tes Gna - - - den - - au -

*cres.* *F* *dim.* *p*

*Ped. cres.* *F* *Ped.* *dim.* *p*

- ge wacht.

*dim.* *Ped.* *p* *pp\**

## SOLO und CHOR der KRIEGER und des VOLK'S.

Un poco Allegro. *pp* e staccato.

BARITON. *pp* e staccato.

CHOR der Krieger. *pp* e staccato. Wer ist jener fremde

BASS. Wer ist jener fremde Knabe, welche wunderliche

PIANO. *Sempre pp*  
*staccato.*

TENOR. *pp* e staccato.

Wer ist jener fremde Knabe, welche wunderliche Tracht, welche wunderliche  
Knabe, welche wunderliche Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche  
Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche wunderliche Tracht, wunderbarlich klingt  
Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche wunderliche Tracht! gebet acht, gebet  
wunderliche Tracht, welche wunderliche Tracht! gebet acht, gebet  
seine Rede wunderbarlich ist seine Tracht! gebet acht, gebet acht,



acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht,

acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet

gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet

gebet acht! Das ist nicht ein Kind der Unsern, das ist nicht ein Kind der

acht, gebet acht, gebet acht! Das ist nicht ein Kind der

acht, gebet acht, gebet acht! Das ist

Unsern! von dem Feinde, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,

Unsern! von dem Feinde, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,

nicht ein Kind der Unsern! von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,

4201.

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

acht, gebet acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht, gebet acht, —

acht, gebet acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht, gebet

acht, gebet acht, — gebet acht, — gebet acht, nä - her, ge - bet acht, gebet

— gebet acht, — gebet acht, — ge - - bet acht!

acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht!

acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht!

Malchus.

CHOR des Volkes.

*p* Seht, er tritt in jenes Haus! Lieber! hast du Brod zu Kaufe, gib für diesen Solidus.

*p* Seht, er tritt in jenes Haus!

*p* Seht, er tritt in jenes Haus!

*p* Seht, er tritt in jenes Haus!

*p* Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

*p* Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

*p* Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

*p* Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

Malchus.

Chor.

Mal:

- ber - gen will er ihn! Wär'ich fort von diesem Haufen! Ein entsetzlich Bu - ben - stück! Lieber!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

*res*

willst du nicht verkaufen, gieb den So-li - dus zu - rück!

*res.*

Herr, mein

*ff* Zum Pro - - con - sul!

*ff* Zum Pro - - con - sul!

*ff* Zum Pro - - con - sul!

*ff* Zum Pro - - con - sul!

*sva* ..... *Loco.*

*ff* *dim.* *p*

*Allegro.*

Hel - - fer!

CHOR. *f* Einen

*f* Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, zum Pro -

*Allegro.*

*f* Von dem Feinde, von dem Perser ist der  
 Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro - con - sul. ha, ein  
 - con - sul! zum Pro - con - sul! Ha, ein Späher, ha ein Späher, zum Pro -

*f* Einen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, und ver -  
 Knabe ausge - sandt, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul, ha, ein  
 Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher! zum Pro -  
 - con - sul, zum Pro - con - sul!

- bergen will er ihn, zum Pro - con - sul, ha, ein Späher, zum Pro -  
 Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher, ha, ein Späher, zum Pro - consul, zum Pro - consul!  
 consul, ha, ein Späher, zum Pro - con - sul! Von dem  
 Einen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro -

consul, ha, ein Späher, zum Pro consul, zum Pro-con - sul! ja ver -  
 Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -  
 Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, ist der Knabe ausge - sandt,  
 - consul, zum Pro - con - sul, ha, ein Späher ist der Knabe, zum Procon -

bergen will er ihn! Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, ist der  
 bergen will er ihn, ver - ber - - gen, und ver - ber - gen, ver - bergen will er ihn, und ver -  
 zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

- sul, zum Pro - con - sul!

Malchus. *allegro*  
 Herr, mein Hel - fer! Herr, mein Helfer!  
 Knabe aus - ge - sandt! Einen  
 bergen will er ihn! zum Pro - con - sul,  
 Ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver -  
 zum Procon - sul, zum Pro -

*allegro*  
*sf* *fp* *fp*

Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn; Von dem Feinde, von dem  
zum Pro - consul, ha, ein Spä - her! Von dem Feinde, von dem Perser ist der  
- bergen will er ihn, ha, ein Spä - her,  
- con - sul! Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, einen

Perser ist der Knabe ausge - sandt, zum Pro - con - sul!  
Kna - be, ist der Knabe ausge - sandt von dem Feinde, von dem Perser ist der  
ist ein Spä - her, ha, ein Späher, von dem Feinde, von dem Perser ist der  
Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, ha, ein Späher, einen

ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver -  
Knabe, ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro -  
Knabe, ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er  
Schatz hat er ge - fun - den, und ver - bergen will er ihn,

bergen will er ihn, ei-nen Schatz hat er ge-fun-den, und ver-bergen will er  
 -con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul,  
 ihn, ei-nen Schatz hat er ge-funden, und ver-ber-gen will er ihn, ja, ver-  
 zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-

ihn, zum Pro-consul, zum Pro-con-sul! Von dem  
 zum Pro-consul, zum Pro-con-sul! Von dem Feinde, von dem  
 -ber-gen will er ihn, zum Pro-con-sul!  
 -con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-

con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul!

Feinde, von dem Perser, ist ein Spä-her  
 Perser, von dem Feinde, von dem Perser,  
 Von dem Feinde, von dem Perser, ist ein  
 Von dem Feinde, von dem Perser, von dem Feinde, von dem



ha, ein Späher zum Pro - consul, zum Pro - con - sul!

ist ein Spä - her, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

Spä - her, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

Perser ist der Kna - be aus - gesandt, zum Pro - consul, zum Pro - consul! Von dem

Ei - - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -

Ei - - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -

Von dem Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem Perser, ist der

Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem

ber - - gen will er ihn, von dem Fein - de, von dem

ber - - gen will er ihn, von dem Fein - de, von dem

Kna - be aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der

Per - ser ist der Kna - be aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der

Per - ser ist der Kna - be aus -  
 Per - ser ist der Kna - be aus -  
 Knabe aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe, ist der  
 Knabe aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe, ist der

ge - sandt, zum Pro - con  
 ge - sandt, zum Pro - con  
 Knabe aus - ge - sandt, zum Pro - con  
 Knabe aus - ge - sandt, zum Pro - con

8<sup>va</sup> Loco.  
 ff

sul!  
 sul!  
 sul!  
 sul!

No 15.  
RECITATIVO und DUETTO.

55

Recitativo.

ANTIPATER.

Wer bist du, Knabe, den das Volk im Sturm zu meinem richterlichen Sitze

PIANO.

Andante. Malchus. Antipater

A. führt, Freund oder Feind, ein Heide oder Christ? Ich bin ein Christ! Bei der

A. Christen Gott, dem wahren, der der Welt Er-lö-sung ist, mahn' ich dich, zu offen-

Malchus. Recit.

A. -ba-ren, Sonder Rückhalt, wer du bist! Der du mich mahnest bei dem höchsten

M. Gott, Vernimm die laute Wahrheit ohne Falsch: Ich bin kein Spä-her, barg auch keinen

Schatz; ge - bo - ren ward ich hier zu E - phe - sus, A - ni - ei - a - nus Sohn, vor dreizehn

*fp*

Jahren; und, sieben Brüder, Hohn wir gestern früh vor denen, so die Gläubigen ver-

- folgen, aus dieser Stadt zum Berge Ge - li - on, wo ei - ne Höhle uns die Nacht ver-

*a Tempo.*  
- barg. Und heu - te treibt die Noth mich auf den

*Recit.*  
Markt, Spei - se zu kau - fen mir und meinen Brü - dern!

*f*

DUETTO.

Moderato.  
Antipater.

Malchus.

Antipater.

Du A-ni-ci-a-nus Sohn? Dervor De-ci-us entwich Sei-nes Enkels Enkel

A.

Malchus.

Antipater

Malchus.

ich! Ins Ge-bir-ge Ge-li-on. Gestern früh entflohest Du? Ges-tern;

M.

al-so dünket mich, aber weiss ich es zu sa-gen, a-ber weiss ich es zu sa-gen!

cres.

f

Malchus.

Al - - le Zeiten sind ein

M.

Antipater.

Nu sind Ge-dan-ken, die sich jagen,

Al - - le Zeiten sind ein Nu sind Ge-dan-ken, die sich

al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja  
 jagen, al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja

*fp*

gen! Soll ich meine Brüder rufen?  
 - gen! Himelkindlich

Darf ich zu den Meinen gehn?  
 glau - be Dir! Weile! Gehe! Blei - be

Von der ZweifelFluth um - woget, banget mein erschüttert  
 hier! Von der ZweifelFluth um - woget,

*pp*

Herz, von der Zweifel Fluth um - wo - get,  
 banget mein erschüttert Herz, von der Zweifel Fluth um -  
 woget, banget mein erschüttert Herz!  
 Der vor De - ci - us entwich,  
 Du A - ni - ci - anus Sohn? Sei - nes Enkels Enkel  
 ins Ge - bir - ge Ge - li - on.  
 ich! Gestern früh entflohest

Matheus.

Du? Gestern; al - so dünket mich, a - ber weiss ich es zu sa - gen, aber weiss ich es zu

*cres.*

sa - gen? Al - - le Zeiten sind ein

*f* *dim.* *p*

Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja - gen,  
Al - le Zeiten sind ein Nu al - - le Zei - ten sind ein

al - le Zei - ten sind ein Nu sind Ge - danken, die sich ja - - gen!  
Nu sind Ge - danken, die sich ja - - gen!

*f* *p*

*Fog.*

*attaca.*



Nº 16.  
RECITATIVO und ARIE.

61

*Allegretto*  
Listesso tempo.

PIANO. Fl. *dol.*  
Strom di fiato.  
Ped.

RECIT:  
Antipater.

Zwar wie ei - nes En - - gels glän - zet Knabe, mir dein  
An - - ge - - sicht; doch auch der Ver - such - er  
krän - zet sei - ne Stirn mit Himmelslicht!  
Fröher Bischof! könen Todte auferstehn vordem letzten Welt - ge - richt?

Allegro maestoso.  
Martinus.

ARIA.

la - za - rus ward auf - er - we - cket, auf - ge -

- than der Grä - ber Nächt, als, von Fins - ter - niss be - de - cket, Christus rief: Es

ist voll - bracht, Christus rief: Es ist voll - bracht! A - ber

pil - gernd lasst - uns ge - hen, bis wir selbst ge - sehn, ge - hört,

ob ein Wun - der hier ge - sehe - hen, ob uns Höl - - len -

*f* *Viol.* *Fl. Clar.* *Viol.* *f* *Tromboni.* *f* *mf* *p* *cres.* *f* *p* *cres.* *3 3 3 3*

*sf*  
 - trug be - thört, ob uns Höl - len - trug be -

thört.  
*cres.* *f* Tromb.

*F*  
 la - za - rus ward auf - er - we - cket auf - ge - than der Grä - ber

Viol. *p* *cres.*

Nacht, als, von Fins - ter - niss be - de - cket, Christus rief: Es ist voll -

Clar. Viol.

- bracht, Chri - stus rief: Es ist vollbracht!

Nº17.  
FUGA.  
ALLGEMEINER CHOR.

Allabreve.

ALT. *f* Auf, Pro-

TENOR. *f* Auf, Pro- consul! auf ihr Männer, in's Ge- bir-ge Ge- li- on! dass wir

PIANO. *f*

S. *f* Auf, Pro- consul! auf ihr Männer, in's Ge-

A. *f* - consul! auf ihr Männer, in's Ge- bir-ge Ge- li- on! dass wir sel- ber sehn und

T. *f* sel- ber sehn und hö- ren, ob ein Wunder hier ge- sche- hen,

B. *f*

*f* bir-ge Ge- li- on! dass wir sel- ber sehn und hö- ren, ob ein Wunder, ob ein

*f* hö- ren ob ein Wunder hier ge- sche- hen, ob ein Wun- der

*f* ob ein Wunder hier geschehen, lasst uns selber sehn und hören, ob ein

*f* Auf, Pro- consul! auf ihr Männer, in's Ge- birge Ge- li- on, in's Ge-

*f*

4201

Wun - der hier ge - sche - hen, dass wir sel - ber sehn und hö -

hier ge - sche - hen, Auf, Pro - con - sul!

Wun - der ge - seh'n, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -

- bir - ge Ce - li - on! Auf, Pro - con - sul,

- ren, Auf, Pro - consul! auf ihr

dass wir sel - ber sehn und hö - ren, dass wir sel - ber

- on! dass wir sel - ber sehn und hö - ren, dass wir

auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir sel - ber

Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on!

sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -

sel - ber sehn und hören, ob ein Wun - der hier ge - seh -

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

*Handwritten notes:*  
 keine, keine  
 stellen, die  
 Hauptstadt  
 in diesem  
 Thale, die

ob ein Wunder hier ge - sche - hen, Auf, Pro - consul! auf ihr  
 on! dass wir sel - ber sehn und hören,  
 - hen,  
 hier ge - sche - hen, Auf, Pro - consul auf ihr Män - -  
 Männer, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge,  
 Auf, Pro - consul! auf ihr Män - - ner, Auf Pro -  
 Auf, Pro - consul! auf ihr Män - - ner  
 - ner, Auf, Pro - consul! auf ihr Män - - ner,  
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, dass wir sel - ber sehn und  
 consul! auf ihr Män - - ner, in's Ge - bir - ge, dass wir  
 Auf Pro - consul! auf ihr Män - - ner, auf dass wir  
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer,

hören, dass wir sel - ber sehn und hören,  
 sel - ber sehn und hören, dass wir sel - ber sehn und  
 sel - ber sehn und hören, dass wir sel - ber  
 dass wir sel - ber sehn und hö - ren, Auf Pro -  
 hören, ob ein Wunder hier ge - scheh'n, dass wir sel - ber  
 sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr  
 - con - sul, auf Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -  
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on!  
 sehn und hören, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen, Auf, Pro -  
 Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir  
 - on! dass wir sehn, dass wir sel - ber sehn und hö - ren,  
 hören, ob ein Wunder hier ge - scheh'n, dass wir sel - ber sehn und hö - ren,

Auf, Pro-con-sul!  
 consul! auf ihr Män-ner, in's Ge-birge, in's Ge-birge Ce-li-on! in's Ge-bir-ge  
 sel-ber sehn und hö-ren, ob ein Wunder hier ge-sche-hen,  
 auf ihr Män-ner,  
 auf, Pro-con-sul auf ihr Män-ner,  
 lasst uns sel-ber sehn, Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner,  
 -con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-bir-ge Auf, Pro-  
 Auf, Pro-con-sul auf ihr  
 Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-  
 Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner, lasst uns sehn, lasst uns selber sehn und  
 -con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-bir-ge Ce-li-on!  
 4201.



Mä - ner, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! ob ein Wun - der  
 bir - ge Ge - li - on! ob ein Wunder hier ge - schehen, ob ein Wun - der  
 hören, lasst uns selber sehn und hören, ob ein Wunder hier ge - schehen, ob ein Wun - der  
 lasst uns sel - ber sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -  
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -  
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -  
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -

6 Hö 6 - len -

dim. p Ped. 6 6

- trug um - strickt! ob uns  
 - trug um - strickt!  
 - trug um - strickt!  
 - trug um - strickt!

pp

Höl - len - trug um - strickt, ob uns  
 ob uns Höl - len - trug um -  
 ob uns

Höl - len - trug um - strickt, ob  
 strickt, ob uns Höl - len -  
 Höl - len - trug um - strickt, ob uns  
 Ob uns Höl - len - trug um -

*cres.*

*cres.*

*cres.*

*cres.*

uns Höl - len - trug be - thö -  
 - trug, Höl - len - trug be - thö -  
 Höl - len - trug be - thö -  
 strickt, ob uns Höl - len - trug

Con sprito, piu 71  
f animato.

be - - - thö

ret. Auf, Pro -

ret. f

ret. Auf, Pro -

ret. Con sprito, piu animato, f

- consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber

Auf, Pro - consul! auf ihr

- consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber

Auf, Pro - consul! auf ihr

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

Männer, in's Ge - bir - ge Ge - li - on! dass wir sel - ber sehn und

hier ge - sche - hen, ob ein Wun - der  
 schn und hö - ren, ob ein Wun - der  
 hier ge - sche - hen, ob ein Wun - der  
 hö - ren, ob ein Wunder hier ge - sche - hen, ob ein

hier ge - sche - hen, ob uns Höl - - len -  
 hier ge - sche - hen, ob uns Höl - - len -  
 hier ge - sche - hen, ob uns Höl - - len -  
 Wun - der hier ge - schehen, ob uns Höl - - len -

trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - - hen!  
 trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - - hen!  
 - trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - - hen!  
 - trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - - hen!

DRITTER THEIL  
Nº18.  
SEXTETTO.

73

Un poco Adagio.

PIANO.

Cello

Dionysius.

A - bend-roth er - hellt die Gip-fel, neigt sich in das Thal her - ein,

Marcianus.

A - bend-röth er - hellt die Gip-fel, neigt sich in das Thal her - ein,

Serapion.

Stil - le haucht um al - le Wipfel, Frie - de ü - ber Flur und Hain.

Johannes.

Stil - le haucht um al - le Wipfel, Frie - de ü - ber Flur und Hain.

Constantin.  
cres.

Nur ein Stachel blieb dem Frieden un - ser Bru - der keh - ret nicht, *cres.*  
Maximianus.

Der sich

Dionysius.

Träuter *dol.*  
heut' von uns ge - schieden bei dem er - sten Mor - gen - licht.

Joh: *dol.*  
Cons: Träuter Kna - be, stil - ler, stil - ler A - bend, träter *dol.*  
Dion: Träuter Kna - be, stil - ler A - bend, träter Kna - be

Marc: Kna - be, stil - ler A - bend, stil - ler A - bend, träter Kna - be, stil - ler *dol.*  
Maxi: Träter Kna - be, stil - ler A - bend, träter *dol.*

Serapion.

75

*dol.*  
trauter Kna - be, stil - ler Abend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Joh:  
Kna - be stil - ler A - bend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Cons:  
stil - ler A - bend! mich um - fängt ein süs - ser Schmerz.

Dion:  
A - bend, stil - ler A - bend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Marc:  
trau - ter Kna - be, stil - ler A - bend! mich um - fängt ein süs - ser Schmerz.

Maxi:  
Kna - be, mich um - fängt ein süs - ser Schmerz.

*p dol.*

Joh:  
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz

Dion:  
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz

*p* Marc:  
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz

Maxi:  
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz das ist

**Joh:**  
das ist sanfter To - des - bo - te duft'ge Stille seine Lust.

**Cons:**  
In dem rei - nen A - bend.

**Dion:**  
das ist sanf - ter To - des - bo - te duft' - ge Stil - le sei - ne Lust.

**Marc:**  
das ist sanf - ter To - des - bo - te duft' - ge Stil - le sei - ne Lust.

**Maxi:**  
sanf - ter To - des - bo - te duft' - ge Stil - le sei - ne Lust.

**Ser:**  
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust!

**Joh:**  
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust! wie die Far - ben

**Cons:**  
- ro - the ba - - - det er die rei - ne Brust! wie die, Far - bendort zer -

**Dion:**  
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust! wie die

**Marc:**  
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust!

**Maxi:**  
In dem A - bend - ro - the badet er die Brust!



wie die Far-ben dort zer-rin-nen  
 dort zerrinnen, wie die Far-ben dort zer-rin-nen nimm uns  
 rin-nen, wie die Far-ben dort zer-rin-nen  
 Far-ben dort zer-rin-nen, wie die Far-ben dort zer-rin-nen, dort zer-rin-nen  
 wie die Far-ben dort zer-rin-nen nimm uns auf, du se-lig  
 wie die Far-ben dort zer-rin-nen nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns  
 nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab!  
 auf, nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab!  
 nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab!  
 nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab!  
 Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab!  
 auf, nimm uns auf, du se-lig Grab, nimm uns auf, du se-lig Grab!

Andante.

PIANO.

*cresc. assai.*

*dim.*

Honoria.

Die Mau - er ist ge - bro - chen, auf - ge - than das Grab - ge - wölbe,

tre - ten wir hin - an, und sammeln das Ge - bein, und net - zen es mit Narden, mit der

*dim.* Un pochettino piu con moto.

Thrä - nen from - mem Nass.

Was hebt ihr scheu zu - rück? Ent - set - zen blick von eurem An - ge -

CHOR der FRAUEN.

79

1<sup>te</sup> Sopran.  
Hon. sieht! Diese herr-li-chen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

2<sup>de</sup> Sopran.  
Alto. Diese herr-li-chen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

Diese herr-li-chen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

*dol. p*  
Ped. \*

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

*Ped. \**

Honoria.  
aus dem Frie-dens-land? Wie soll ich euch nennen, wie euch be-

aus dem Frie-dens-land?

aus dem Frie-dens-land?

-grüssen? Seid ihr, o seid ihr darf ich euch kennen?

4201. *attaca.*

Andante maestoso.  
Maximianus.

Ja, ich will es nicht ver - heh - len:

Chri - - sten, Christen sind wir all - zu - mal,

Fl.

Ped. Clar.

zu er - ret - ten un - sre See - - len flo - hen,

Viol.

p

flo - hen wir in die - ses Thal. A - ber

Fl.

Viol.

Ped. Clar.

mf

Gott hat uns ge - wo - gen und nach sei - nem



ew' - gen Schluss die ent - flohn, an's

Ped. \*



Licht ge - zo - - - gen, kündet das, kündet das dem



De - ei - us, kündet das, kündet das dem De - ei - us!

*un poco sf*  
*dim.*  
*f*  
*ff*



Allegro maestoso.

Tenor. *pp*

Theo-do-si-us herrschet from und gewal-tig,

Bass. *pp*

Theo-do-si-us herrschet from und gewal-tig,

*p* Strom di Fiato.  
una corda.

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Theo-do-si-us herrschet from und ge-wal-tig, Rom ist die Seine,  
Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Theo-do-si-us herrschet from und ge-wal-tig, Rom ist die Seine,

Sopran. *f* Theo-do-si-us herrschet  
Alt. *f* Theo-do-si-us herrschet from und ge-wal-tig,  
sein ist die Welt, Theo-do-si-us herrschet from und ge-wal-tig,  
sein ist die Welt, Theo-do-si-us herrschet

cres. *f* *ff*

Antipater.

Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne,  
 from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,  
 from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,  
 from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,

from und ge - waltig, from und ge - wal - tig, Loco.  
 from und ge - waltig, from und ge - wal - tig, Loco.

sein ist die Welt, sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig  
 sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig  
 sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig

sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,  
 Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,  
 Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei - nes, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,

Antipater.

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne,  
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,  
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,  
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,  
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Cornu.

*mf* Ped. *f* *mf* Ped.

sein ist die Welt, - ist die Welt, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!  
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!  
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!  
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!  
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

*p*

*corda.*

una



MALCHUS. *Andante.*

Se - het, das sind

PIANO.

Marcianus.

mei - ne Brüder, for - schet, ob ich Wahr - heit sprach. Sie - ben gleich - ge -

Antipater.

- sinn - te Brü - ter, gehn wir ei - nem Zie - le nach. Al - le ihr von

Johannes.

ei - nem Stamme, des - sen einz - ge Zwei - ge ihr? Säug - ling an der

Antipater.

Brust der Am - me, feh - let noch ein Bru - der hier. Und euer Va - ter?

Malchus. *f*  
 Serapion. A - ni - ci - a - nus! Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!  
 Johannes. A - ni - ci - a - nus! Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!  
 Constantin. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!  
 Dionysios. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!  
 Marcianus. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!  
 Und unser Vater?  
 Maximianus. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Maestoso. Martinus. *pp*  
 Vor sol - chem Zeugnis, vor dem lichten Glanz, der euch um

-fließt, muss jeder Zweifel schwinden! Ihr heil'gen Schläfer Gottes, hundert neunzig

Jahr habt ihr wie eine Sommernacht durchschlummert. Als ihr ent.

- schiefet brach die Danmerung des Tages Christi an,

*giando.*

nun steht die Sonne am hohen Mittag des Kreuzes Feinde sind nicht mehr!

*pp* *harpeggiando*

die Kirche ruht auf ihrem Felsengrund, sie zu verherrlichen, geschah dies Wunder!

*Recit:*

So kömmt gen E- phe- sus, dass al- les Volk euch schaue und an-

- betend nieder- falle - vor dem All- mäch- ti - gen, dem Hort der Kirche!

Nº 21.  
DUETTO con CORO.

Allegro.

PIANO.

*f*

Honoria.

Nach E - phesus, in eu - re Hal - le, o köm't zu eu - rem eig - nen Heerd, dass

freu

di - ger die Flam - me walle, die

Licht und Wärme euch ge - währt, die Licht und Wär - me euch ge -

währt.

Antipater.

Loco. Nach Ephesus, in eure

Hal - le o konit zu eu - ren eig - nen Heerd, dass freu

di - ger die Flam - me wal - le, die Licht und Wärme

euch ge - währt, die Licht und Wär me euch ge - währt.

Honoria.  
Ein Stern der Freude ist er - schie - nen, be - glückt A - m. ci - a - nus Haus,  
Antipater.  
Ein Stern der Freude ist er - schie - nen, be - glückt A - m. ci - a - nus Haus, dass Enkel

dass Enkel froh den Vä - tern die - nen, gab ihm die Gruft den Raub her - aus, gab ihm die  
froh den Vä - tern dienen, gab ihm die Gruft den Raub her - aus, dass Enkel froh den Vä - tern

Gruft den Raub her - aus, gab ihm die Gruft, die Gruft den  
 dienen, gab ihm die Gruft den Raub, gab ihm die Gruft den Raub, den

*cres.*

Raub her - aus! Nach E - phesus, in euer Hal - le, o köm't zu eurem eignen  
 Sopran. Raub her - aus! Nach E - phesus, in euer Hal - le, o köm't zu eu - rem eig - nen  
 Alt. Nach E - phesus, o köm't zu  
 Tenor. Nach E - phesus, o köm't zu  
 Bass. Nach E - phesus, o köm't zu

*ad lib.*

Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,  
 Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,

*cres.*

Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,  
 Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die  
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,

die Licht und Wärme euch ge-währt, die Licht u. Wär

Licht und Wärme euch ge-währt die Licht und Wärme euch ge-

die Licht und Wärme euch ge-währt die Licht und Wärme

die Licht und Wärme euch ge-währt, die

Licht und Wärme euch ge-währt, die Licht und Wärme euch ge-

die Licht und Wärme euch ge-währt, die Licht und

me euch ge-währt, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

währt die Licht und Wär-me euch ge-währt.

euch ge-währt, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

Licht und Wärme euch, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

währt, die Licht, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

Wärme euch ge-währt, die Licht und Wär-me euch ge-währt.

Maestoso.

JOHANNES.

Gott sei mit euch!

Uns ist es nicht be-

PIANO.

Viola.

sempre *pp*

- schie - den

in die

vor -

ge

Hei -

math ein -

- zu - gehn;

hier

ist

unsre

Rast -

in Gottes

Frieden,

bis die

Tod -

ten

werden

auf -

er -

stehn!

Denn der Geist des Herrn hat mir ent - de - cket: Als ein Vorbild

Corni e Tromboni.

Viol.

*dim.*



sind wir euch ge-zeigt je-nes Ta-ges, da von ihm er-we-cket, al-les Fleisch aus seinen Gräbern

steigt, al-les Fleisch aus seinen Gräbern steigt. Gott sei mit euch, Gott sei mit euch! Uns ist es

nicht be-schie-den in die vor-ge-Hei-math

ein-zu-gehn; hier ist unsre Rast in Gottes Frieden, bis die

Tod-ten werden aufer-stehn, bis die Todten werden aufer-stehn.

4201.

No 25.  
DIE SIEBEN BRÜDER.

Larghetto.

MALCHUS. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be -

JOHANNES. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be -

CONSTANTIN. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un -

MAXIMIANUS. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be - wusst,

- wusst des eig - nen Le - bens lebt; al - so ruh - - ten

- wusst des eig - nen Le - bens lebt; al - so ruh - - ten

- be - wusst des eig - nen Le - bens lebt; al - so ruh - - ten

un - be - wusst des eig - nen Le - bens lebt; al - so ruh - - ten

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt!

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt!

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt!

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt!

Maximianus.

A - ber Le - ben war, die weil wir schliefen, Got - tes O - dem war in unsrer Brust:

*p*  
una corda.

Johannes.

Al - so al le in des Grabes Tie - fen le - ben, schlafen selbst sich un - be - wusst!

Malchus.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

Johannes.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

Constantin.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zu An - dern, mal:

Maximianus.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:



No. 24.  
SCHLUSS CHOR.

97

Adagio.

PIANO.

Ped.

Viola.

pp

CHOR.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

pp

Ihre Au - gen sanft ge - schlossen,

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

doch das Licht, um sie er - gos - sen,  
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,  
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,  
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,

löschet nicht der stren - ge Tod!  
 löschet nicht der stren - ge Tod!  
 löschet nicht der strenge Tod!  
 löschet nicht der strenge Tod!

Antipater.

Tragt sie zu rück in die schat - ti - ge Kam - mer,

wel - che die hei - li - gen Schlä - ter umring; schliesset von neu - em die

ber - gen-de Mau - er; fern - ab schrei - te der Le - benden Fuss!

**CHOR.**

*pp* Heimlich und friedsam

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

*Ped.* Strom di Fiato. \*

CHOR.

Alt. *f* Bis einst die Po-sau - nedes Richters der

Tenor. *f* Bis einst die Po-sau - nedes Richters der Todten, sie und uns in die

Sopran. *f* Bis einst die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten,

Alt. Tod - ten, sie und uns in die Wol - ken entrückt, in die

Tenor. Wolken entrückt, in die Wol - ken, in die Wol - ken entrückt, in die

Bass. Bis einst

sie und uns in die Wolken ent-rückt! Bis einst

Wol - ken, in die Wol - ken entrückt, in die Wol - ken, in die

Wol - ken, in die Wolken entrückt, in die Wol - ken ent-

- die Po-sau - nedes Richters der Tod - ten, sie und uns, und uns,



die Posau - - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns in die  
 Wol - ken entrückt! Bis einst - die Posau - ne des Richters der  
 - rückt, sie und uns in die Wol - ken - ent - rückt, in die  
 sie und uns in die Wol - - ken - ent - rückt, in die  
 Wolken entrückt, sie und uns in die Wol - -  
 Tod - ten, sie und uns in die Wolken entrückt!  
 Wolken entrückt! Bis einst - die Po - sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und  
 Wol - ken, in die Wol - ken entrückt Bis einst - die Posau -  
 - ken ent - rückt! Bis einst  
 Bis einst die Posau - ne des Richters der Tod - ten,  
 uns in die Wol - - ken ent - rückt, in die Wol - ken entrückt!  
 - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns

die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns  
 sie und uns in die Wol -  
 Bis einst - die Po-sau - ne des Richters der Tod -  
 sie und uns in die Wol - ken ent - rückt, sie und uns; bis einst

in die Wol - ken ent rückt, bis einst - die Po-sau - ne des Richters der  
 - ken ent-rückt, bis einst die Po-sau - ne des Rich - ters der  
 ton, bis einst die Po-sau - ne, die Po-sau - ne des Rich - ters der  
 die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten!

Tod - ten, sie und uns, Bis einst die Po -  
 Tod - ten, bis einst die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, bis  
 Tod ten, sie und uns in die Wol - ken entrückt, bis einst -  
 Bis einst - die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, bis

sau - - ne des Rich - ters der Tod - ten sie und uns, sie  
 einst die Po - sau - - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns, sie  
 die Po - sau - - ne des Rich - ters der Tod - ten, sie und uns, sie und  
 einst die Po - sau - - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns, und

und uns, sie und uns in die Wol  
 und uns, sie und uns in die Wol  
 uns, sie und uns in die Wol  
 uns, sie und uns in die Wol

- ken in die Wol  
 - ken in die Wol

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

Tod - - ten, sie und uns in die

Tod - - ten, sie und uns in die

Tod - - ten, sie und uns in die

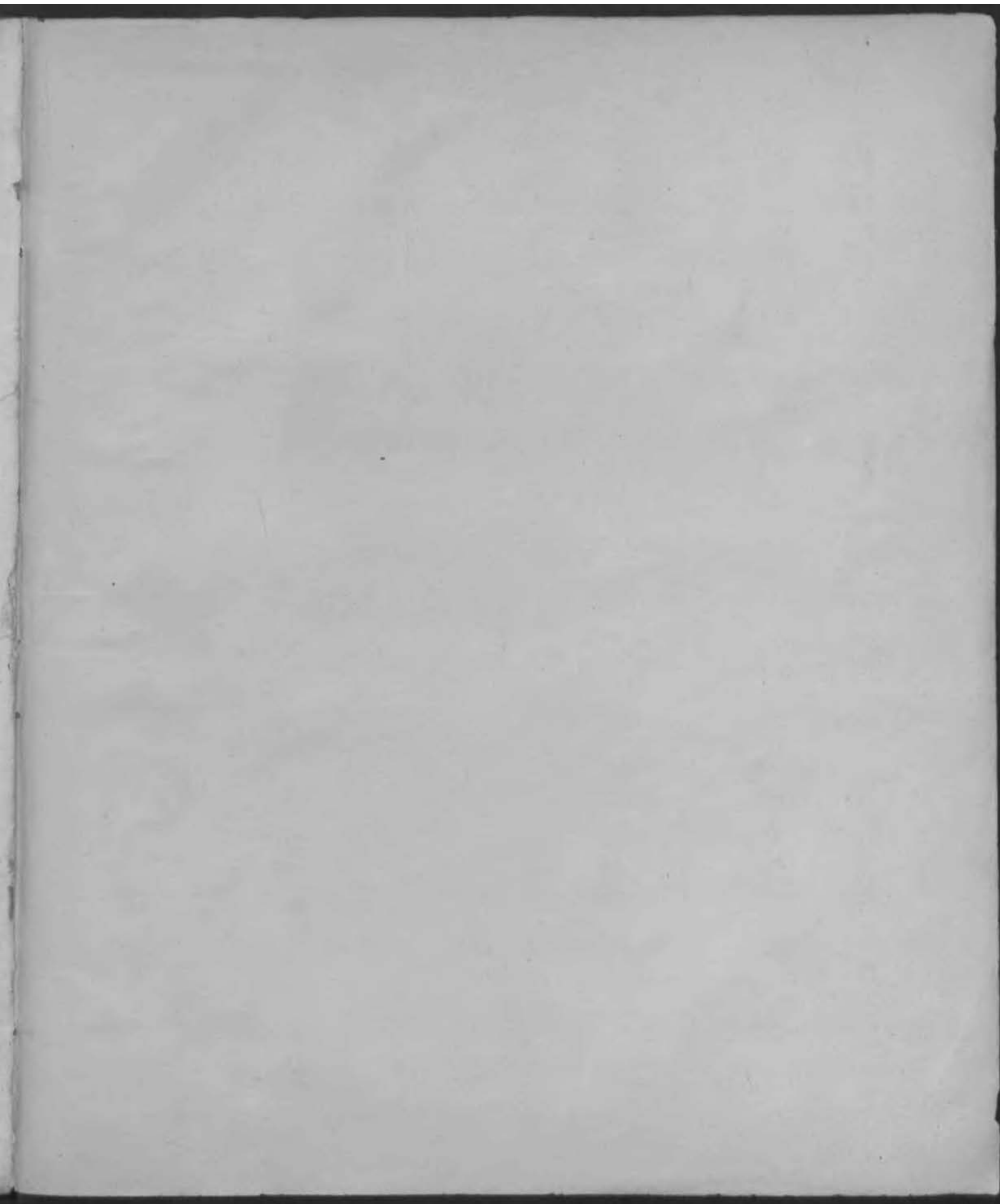
Tod - - ten, sie und uns in die

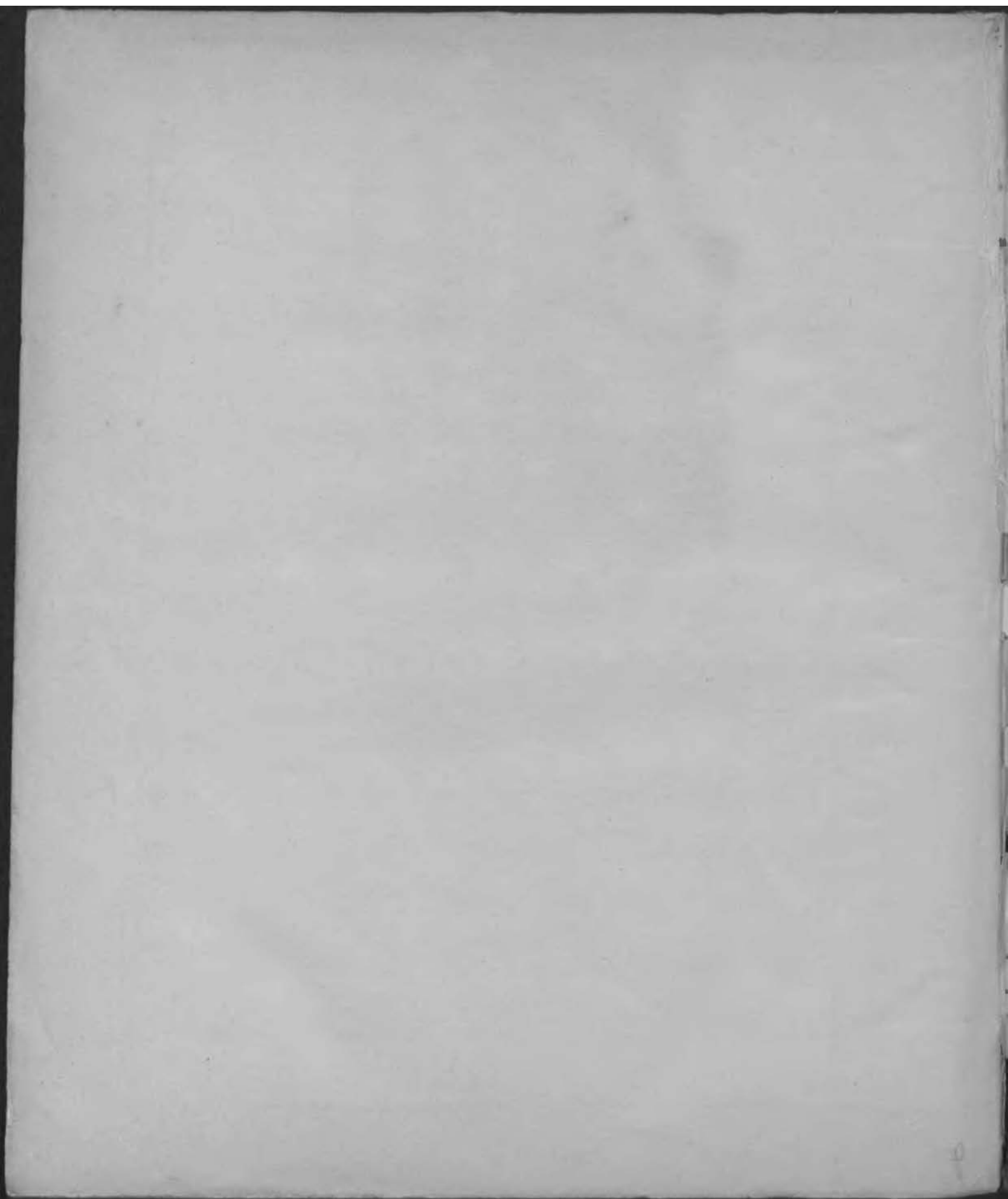
Wol - - - ken ent - - rückt!

Wol - - - ken ent - - rückt!

Wol - - - ken ent - - rückt!

Wol - - - ken ent - - rückt!







2033